



Damit soll ein Umdenk- und Reflexionsprozess eingeleitet werden, um die Voraussetzung für ein verändertes Verhalten auf verschiedenen Ebenen zu schaffen.

Darüber hinaus werden auch seit Jahren Beratungsstellen finanziell unterstützt (Verein Orient Express in Wien; Verein Kalaydoskop in Salzburg), die Workshops an Schulen zur Prävention von Zwangsverheiratungen durchführen und damit auch die weiteren Lebensperspektiven von Mädchen zur Sprache bringen.

Zudem werden im Bereich Erwachsenenbildung Förderprogramme im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) und auf nationaler Basis realisiert, die insbesondere benachteiligten Personen einen chancengerechten Zugang unter anderem zu weiterführenden Bildungsmaßnahmen ermöglichen. Auf die besonderen Problemlagen der unterschiedlichen Zielgruppen, vor allem auch der Migrantinnen und Migranten, wird eingegangen; Es ist ein besonderes Anliegen, Probleme anzusprechen, als genauso wichtig wird aber erachtet, dass Stereotypisierungen vermieden werden.

Die Bundesministerin:

